

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs

S. Kende, Wien.

Im Konkurse über das Vermögen des unter der Firma S. Kende registrierten Herrn Samuel Kende, Buchhändlers in Wien, I., Gluckgasse 3, hat der Masseverwalter die Schlussrechnung, sowie einen Entwurf zur Verteilung der verfügbaren Masse vorgelegt.

Alle Konkursgläubiger, die bisher Forderungen angemeldet haben, können von der Schlussrechnung und von dem Verteilungsentwurf beim Konkurskommissär oder Masseverwalter Einsicht und Abschrift nehmen und ihre allfälligen Erinnerungen gegen den Verteilungsentwurf bis 15. Februar 1903 mündlich oder schriftlich beim Konkurskommissär einbringen und bei der zur Verhandlung darüber, zur Prüfung der Schlussrechnung, sowie zur Feststellung der Verteilung auf den 17. Februar 1903, vormittags 10 Uhr bei dem k. k. Handelsgericht Wien, Zimmer Nr. 195, anberaumten Tagung erscheinen.

K. k. Handelsgericht Wien, Abt. X,
am 3. Februar 1903.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 29
v. 6. II. 03.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

München, 1. Februar 1903.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, ergebenst anzuzeigen, dass mit Heutigem die

Vereinigten Druckereien u. Kunstanstalten,

vorm. Schön & Maison, Jg. Velisch,
G. m. b. H. in München

käuflich an uns übergegangen sind und unter der bisherigen Firma von uns weitergeführt werden.

Herr F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte, auch für diese Firma die Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

G. Schuh & Cie.
G. m. b. H.

In der Anzeige vom 30. Jan. betr.

Evangelische Vereinsbuchhandlung

handelt es sich nicht um die frühere Filiale des Christl. Zeitschriftenvereins, vielmehr um eine Firma in Offen-West. Der Zweckmäßigkeit halber und um den steten Wechselungen zu entgehen, werden wir ab 1. April das Geschäft unter der einfachen Firma

Georg Necht

weiterführen. Die Vertretung bleibt in den Händen des Herrn E. Ungleich.

Offen (Ruhr), den 4. Febr. 1903.

Evangelische Buchhandlung
Georg Necht.

Nordhausen, den 3. Februar 1903.

Mit dem heutigen Tage verkaufte ich mein unter der Firma

O. Eigendorfs Buchhandlung

seit 23 Jahren in meinem Besitz befindliches Geschäft an Herrn Aug. Quenzel aus Eisleben.

Das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, wird Herr Quenzel die Disponenten sowie die in Rechnung 1903 gelieferten Bücher und Musikalien übernehmen. Die Regulierung der Passiva aus 1902 erfolgt noch durch mich in gewohnter, pünktlicher Weise zur nächsten O.-M. Für das mir seit so vielen Jahren entgegengebrachte Vertrauen, sowie namentlich auch Herrn F. Goldmar in Leipzig für dessen sorgfältige Vertretung meiner Interessen danke ich verbindlich.

Meinen Nachfolger empfehle ich als tüchtigen, soliden, mit reichlichen Geldmitteln versehenen Buchhändler, der den guten Ruf der alten Firma zu wahren wissen wird.

Die Firma F. Koppe, Verlag und Antiquariat, bleibt in meinem Besitz und ist mir möglichst direkte Zusendung aller Antiquarkataloge und Angebote stets erwünscht.

Hochachtungsvoll

Julius Koppe.

Im Anschluß an obige Mitteilung des Herrn Koppe erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich dessen Buchhandlung käuflich erworben habe und unter der Firma

O. Eigendorfs Buchhandlung

(Aug. Quenzel)

weiter fortführen werde.

Während meiner zehnjährigen Tätigkeit in angesehenen Firmen des Buchhandels glaube ich die nötigen Fachkenntnisse erworben zu haben, um die alte angesehene Firma in der bisherigen soliden Weise weiterzuführen.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, der Firma ihr geschätztes Vertrauen erhalten zu wollen und mich durch Offenhaltung des Kontos gütigst zu unterstützen.

Die O.-M.-Disponenten 1903 werde ich, die Genehmigung der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehmen.

Persönliche Beziehungen veranlaßten mich, Herrn Robert Hoffmann meine Vertretung in Leipzig zu übertragen.

Hochachtungsvoll

August Quenzel

i. Sa.: O. Eigendorfs Buchh.

Verkaufsanträge.

Rentabler, expansibler Verlag in Wien, dessen Konjunkt. derart ist, dass heuer ein Umsatz von ca. 100 000 Kr. zu erzielen ist, wird priv. Verhältn. halber abgegeben. Preis 30 000 M. Der jetzige Eigentümer ist eventuell bereit, seine Kräfte auch ferner dem Unternehmen zu widmen.

Angebote unter „Phoenix“ 515 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zeitschrifts-Idee

(Weltliter., gefam. Theaterwesen u. verw. Geb.) ernst zu nehmendes, gesundes, aktuelles, vollständig neues und hochlukratives Unternehmen größten Stils, soll verkauft oder mit leistungsfähigem Verleger verwirklicht werden. Angebote u. J. P. 5519 an Rudolf Mosse in Berlin S.W.

Zu verkaufen:

2 gangbare Verlagswerke,

liter.-histor. Richtung, eines bekannten Autors wegen Aufgabe des Verlages.

Gef. Anfragen unter D. Z. 485 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wegen erfolgter Uebernahme eines Verwaltungspostens beabsichtige ich meine seit 12 Jahren bestehende Buch- und Papierhandlung, Leihbibliothek, Journallesestube, Postkartenverlag in bester Lage, in der unmittelbaren Nähe vieler Schulen und Behörden, zu verkaufen. Umsatz ca. 25 Mille. Guter Reingewinn. Anzahlung 8—10 Mille.

C. Schröter, Breslau, Neue Graupenstr. 14.

In aufblühender norddeutscher Hafenstadt soll eine gut gehende Buchhandlung, die mit Papierhandlung verbunden ist, mit oder ohne die letztere, verkauft werden. Preis beider Geschäfte zusammen 25 000 M. Anfragen ernstlicher Reflektanten sind unter 660 an mich zu richten.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Durch Übernahme der Voigtländer'schen Sortimentsbuchhandlung ist deren

Leihbibliothek

vakant, die ich deshalb freihändig verkaufen möchte. Dieselbe umfaßt circa 10 000 Bände deutsche, französische und englische Bücher, ist gut ergänzt und wurde von dem feinen Lesepublikum benutzt. Da nur ein vollständiger Handkatalog vorhanden ist, bitte nur ernstliche Reflektanten, die die Bibliothek selbst aufstellen wollen, sich zu melden. Preis 2500 M.

Herd. Harrach in Kreuznach.

Grosses Verlags-Unternehmen

wegen andauernder Krankheit des Besitzers zu verkaufen.

Das Unternehmen hat bedeutende Erfolge aufzuweisen und ist nicht an den Platz gebunden. Preis ca. 125 000 M. Bei genügender Sicherheit kann der grösste Teil des Kaufpreises gegen mässige Verzinsung im Geschäft bleiben.

Angebote unter L. A. 3601 an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

In gröss. Stadt Hessens ist eine solide, alte Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft liegt in vorzüglicher Geschäftslage. — Reflektanten bitte ich, sich unter X. Y. 187 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins mit mir in Verbindung zu setzen.

Gute Existenz

geboten durch Ankauf oder Beteiligung an solidem Zeitungs-Unternehmen (Nachzeitung). Rentabilität wird nachgewiesen. Agenten unberücksichtigt. Gef. Angebote unter H. S. 243 Invalidendank Leipzig.